



**UNSERE AUTORINNEN
UND AUTOREN**

VON A-Z



Uli Aechtner

Uli Aechtner lebt seit vielen Jahren im Rhein-Main-Gebiet. Sie wuchs jedoch im Rheinland auf und ihre Vorfahren sind ausnahmslos Sauerländer. Nach dem Studium der Germanistik und Philosophie arbeitete sie als Journalistin für den französischen Fernsehsender TF1, später für den SWR und das ZDF. Ihre Romane und Kurzgeschichten erschienen bei Rotbuch, S. Fischer, Emons und zahlreichen anderen Verlagen, zuletzt „Leise rieselt der Tod“ (2020) und „Banken, Bembel und Banditen“ (2020).

www.uli-aechtner.de

➤ „SCHAUPLATZ“-IM QUARTIER, siehe Seite 25



Dieter Aurass

Dieter Aurass wurde 1955 in Frankfurt am Main geboren, ging dort zur Schule und unmittelbar nach dem Abitur zum Bundeskriminalamt. Ab 1974 war er über 41 Jahre lang Kriminalbeamter, 30 Jahre beim BKA und danach 11 Jahre bei der Bundespolizei. Beim BKA hat er die Bereiche Personenschutz, Terrorismusbekämpfung und Spionageermittlungen durchlaufen. Die letzten sechs Jahre seiner Dienstzeit war er IT-Ausbilder und hat an IT-Projekten mitgearbeitet. Nach dem Wechsel zur Bundespolizei war er dort im IT-Management tätig. Kurz vor der Pensionierung 2015 begann er zu schreiben. Dass daraus mal ein Beruf werden könnte, hätte er kaum zu hoffen gewagt. Inzwischen hat er 16 Romane, 2 Sachbücher und 2 Beiträge für Anthologien geschrieben, von denen bisher 15 veröffentlicht wurden. Dieter Aurass ist seit 37 Jahren verheiratet, lebt bei Koblenz und seine Hobbys sind: seine Frau, die gemeinsame Boston-Terrier-Hündin, Tennis, Lesen, Kino und natürlich ... Schreiben!



www.dieter-aurass-autor.de

www.dieteraurass.com

➤ „Auch Bullen schreiben Krimis-Der Spagat zwischen Realität und Fiktion“, siehe Seite 23

Christina Bacher

1973 in Kaiserslautern geboren, lebt heute in Köln. Als Journalistin und Autorin betreibt sie seit her „Bachers Büro“, eine Schmiede für Texte aller Art. Neben dem Schreiben von Kinder- und Jugendkrimis hat sie die CRIMINALE-Anthologie SOKO MARBURG-BIEDENKOPF herausgegeben.

Außerdem schreibt sie Romane und Sachbücher für Erwachsene, unter anderem den Kriminalroman „Hinkels Mord“ (kbv Verlag). Als Stipendiatin von „Tatort Töwerland“ und des Skriptorium-Stipendiums des Kölner Kulturamts hat sie 2020 eine besondere Auszeichnung von der Kunststiftung NRW erhalten für ihre Buch-Idee, Obdachlosen im Lock-down eine Stimme zu geben.



www.bachers-buero.de

➤ „AUF DEN SPUREN VON MISS MARPLE UND MISTER KING“, siehe Seite 21



Raoul Biltgen

Raoul Biltgen, geboren 1974 in Luxemburg, lebt in Wien. Er ist Psychotherapeut und arbeitet bei der Männerberatung Wien, am Institut für Forensische Therapie und in einer österreichischen Justizanstalt. Als Schriftsteller verfasst er vor allem Theaterstücke, aber auch Romane und Kurzgeschichten. Er war schon vier Mal für den GLAUSER nominiert (2014, 2017, 2020 Kurzkrimi), 2018 für „Schmidt ist tot“ (Roman). Biltgen stand selbst schon unter Mordverdacht.

www.raoulbiltgen.com

➤ „SCHAUPLATZ“-IM QUARTIER, siehe Seite 25



Christiane Dieckerhoff

Christiane Dieckerhoff arbeitete in ihrem ersten Leben als Kinderkrankenschwester. Nach über dreißig Berufsjahren und ersten erfolgreichen Veröffentlichungen wagte sie 2016 den Sprung in die Freiberuflichkeit. In ihrem zweiten Leben schreibt sie Kriminalromane, erschienen im Aufbau- und Ullstein-Verlag. Dieckerhoff war nominiert für den GLAUSER, den Krimipreis des SYNDIKATS. Sie lebt mit ihrer Familie am nördlichen Rand des Ruhrgebiets. Letzte Veröffentlichungen: „Vermisst“ (2020) und „Spreewölfe“ (2019).

www.krimiane.de

➤ „DEM HÖHLENBÄR AUF DER SPUR“, siehe Seite 18



Wulf Dorn

Wulf Dorn, geboren 1969, war zwanzig Jahre in einer psychiatrischen Klinik tätig, ehe er sich ganz dem Schreiben widmete. Mit seinem 2009 erschienenen Debütroman „Trigger“ gelang ihm ein internationaler Bestseller, dem weitere folgten. Seine Bücher sind in zahlreiche Sprachen übersetzt und begeistern eine weltweite Leserschaft. Für seine Storys und Romane erhielt er mehrfach Auszeichnungen, u. a. den französischen Prix Polar, den ELLE Readers Award und den GLAUSER-Preis. Letzte Veröffentlichungen: „21 - Dunkle Begleiter“ (2019) und „Die Kinder“ (2017).

www.wulfdorn.net

➤ „SCHAUPLATZ“-IM QUARTIER, siehe Seite 25



Marlies Ferber



Marlies Ferber, geboren 1966, studierte Sinologie in Deutschland, China und den Niederlanden und arbeitete nach Abschluss des Studiums viele Jahre als Verlagslektorin, bevor sie sich ganz dem Schreiben und Übersetzen widmete. Mit dem ersten Band der Krimi-Reihe „Null-Null-Siebzig“ um James Gerald, den britischen Geheimagenten im Ruhestand, gab sie 2012 bei dtv ihr Debut als Autorin, drei weitere Bände folgten 2013 bis 2015.

Im Jahr 2018 und 2021 erschienen die Gesellschaftsromane „Grün ist die Liebe“ und „Wohin die Reise geht“, außerdem veröffentlichte sie zwei Kinderbücher (unter Pseudonym) und sieben Kurzgeschichten. Die Autorin ist seit 2011 Mitglied im SYNDIKAT und seit 2020 freie Dozentin für kreatives Schreiben an der Bundesakademie Wolfenbüttel. Sie lebt mit ihrer Familie in Hagen, inklusive Hund und Hühnern.

www.marliesferber.de

► „IM MORDFALL ISERLOHN“, Teil I-FORTSETZUNG FOLGT, siehe Seite 9
„VERFOLGUNGSJAGD BEI NACHT UND NEBEL“ in Iserlohn, siehe Seite 19

Carlos Fortea



Carlos Fortea, geboren 1963 in Madrid, literarischer Übersetzer und Schriftsteller. Professor für Übersetzung aus dem Deutschen an der Universität Complutense von Madrid. Sein Werk umfasst Übersetzungen von Thomas Bernhard, Günter Grass, Stefan Zweig, Alfred Döblin, aber auch moderne AutorInnen wie Gisbert Haefs, Nino Haratischwilli und Rafik Schami. Zuletzt von ihm übersetzt:

Walter Kempowski: Alles umsonst (Todo en vano, 2020), Nino Haratischwilli: Die Katze und der General (La gata y el general, 2020). Er ist selbst Autor mehrerer Romane für Erwachsene (Los jugadores, 2015, El mal y el tiempo, 2017) und Krimi für Jugendliche (El diablo en Madrid, 2012, A tumba abierta 2016). Wohnt in Madrid.

Für seine Übersetzungen aus dem Deutschen hat er den Ángel Crespo Preis 2017 (Rainer Stach: Kafka) und den Esther Benítez Preis 2021 (Walter Kempowski: Alles umsonst) bekommen. Mit Los jugadores wurde er Finalist des Espartaco-Preises der Semana Negra de Gijón 2016.

www.carlosfortea.com

➤ „TARTORT EUROPA“, siehe Seite 33



Nina George

Die mehrfach ausgezeichnete internationale Bestsellerautorin, Journalistin und Moderatorin Nina George schreibt Romane, Sachbücher, Kinderbücher, Essays, Reportagen, Kurzgeschichten, Blogs sowie Kolumnen und mit ihrem Ehemann Jens J. Kramer unter dem Co-Andronym Jean Bagnol Provence-krimis. Ihr New-York-Times-Bestseller „Das Lavendelzimmer“ wurde in 36 Sprachen übersetzt. Seit 2019 ist George Präsidentin des European Writers' Council, des Dachverbandes von 46 europäischen Schriftstellerinnen- und Schriftstellerverbänden, und spezialisiert auf die Themen Urheberrecht, digitale Märkte und europäische Kulturpolitik. George wurde 2020 für ihr literaturpolitisches Engagement vom SYNDIKAT mit dem Ehren-GLAUSER ausgezeichnet. Sie lebt in Berlin und in der Bretagne.



www.ninageorge.de

www.europeanwriterscouncil.eu

➤ „TARTOR EUROPA“ (Moderation), siehe Seite 33

Peter Gerdes

Peter Gerdes, geboren 1955, lebt in Leer (Ostfriesland). Studierte Germanistik und Anglistik, arbeitete als Journalist und Lehrer. Schreibt seit 1995 Krimis und betätigt sich als Herausgeber. Seit 1999 Leiter des Festivals »Ostfriesische Krimitage«. Mehrere seiner Krimis wie „Der Etappenmörder“, „Fürchte die Dunkelheit“ und „Der siebte Schlüssel“ wurden für den Literaturpreis „Das neue Buch“ nominiert. Er betreibt mit seiner Frau Heike das „Tatort Taraxacum“ (Krimi-Buchhandlung) in Leer und ist seit 2018 CRIMINALE-Festivalbeauftragter des SYNDIKATS. Letzte Veröffentlichungen: „Hetzwerk“ (2021), „Verrat verjährt nicht“ (2021).

www.mordwesten.de

- „IM MORDFALL ISERLOHN“,
TEIL I-FORTSETZUNG FOLGT, siehe Seite 9
- „AUF DER FLUCHT“-BUSTOUR, siehe Seite 16
- „HENKERSMAHLZEIT“, siehe Seite 17



Brigitte Glaser

Brigitte Glaser stammt aus dem Badischen, lebt aber seit vielen Jahren in Köln, seit 2011 als freie Schriftstellerin. Bevor sie zum Schreiben kam, war sie lange als Medienpädagogin tätig. Von 2001-2008 hatte sie eine eigene Krimiserie „Tatort Veedel“ im Kölner Stadtanzeiger. 2003 erschien der erste von inzwischen acht Kriminalromanen mit ihrer Detektivin wider Willen, der Köchin Katharina Schweitzer, im Emons Verlag, zuletzt „Saus und Braus“ (2017). Ihr Roman „Bühlerhöhe“ stand 2016 wochenlang auf der Spiegel-Bestsellerliste, ebenso 2019 der Nachfolgeroman „Rheinblick“. Seit 2018 ist sie stellvertretende Vorsitzende des SYNDIKATS.



www.brigitteglaser.de

- „VERFOLGUNGSGJAGD BEI NACHT UND NEBEL“ in Iserlohn, siehe Seite 19
- „IM MORDFALL ISERLOHN“, Teil III-DIE VERDÄCHTIGEN (Moderation), siehe Seite 30

Peter Godazgar

Peter Godazgar, geboren 1967, wuchs in Hückelhoven (NRW) auf und besuchte unter anderem die Henri-Nannen-Journalistenschule in Hamburg. Er lebt in Halle (Saale) und arbeitet dort hauptberuflich als stellvertretender Pressesprecher der Stadt. Seine kriminellen Phantasien lebt er in Romanen und einer stetig wachsenden Zahl von Kurzgeschichten aus. Zwei davon wurden für den GLAUSER-Preis nominiert. Zuletzt erschien die Anthologie „Killer am Rande des Nervenzusammenbruchs“ (2020).



www.peter-godazgar.de

➤ „SCHAUPLATZ“-IM QUARTIER, siehe Seite 25

Maren Graf



Maren Graf wurde 1984 in Schleswig geboren und verbrachte ihre Kindheit an der Ostsee rund um Kiel. Nach dem Studium begann sie, als Lehrerin für Deutsch und Philosophie an einem Gymnasium zu arbeiten und lebt heute mit ihrem Mann und drei Söhnen in Paderborn. Neben ihrer Lehrtätigkeit schreibt sie Kurzgeschichten, Krimis und Kinderbücher. Ihr Debütroman „Todschreiber“ erschien 2016 im Gmeiner Verlag. 2018 folgte die Krimi-Anthologie „Padermorde“ und viele weitere Geschichten in anderen Sammlungen. Mit „Tinka Knitterflügel“ erscheint 2022 ihr erstes Kinderbuch im dtv Verlag.

www.maren-graf.de

➤ „TATORT BAHNSTEIG 42“, siehe Seite 12

Eystein Hanssen

Eystein Hanssen aus Norwegen hat seit seinem Debüt 2010 neun Kriminalromane und Thriller geschrieben. In sieben dieser Romane ist Elli Sunee Rathke die Hauptfigur, halb Thailänderin, halb Norwegerin – und Ermittlerin bei der Mordkommission Oslo. Die Bücher der „Elli“-Reihe erschienen auch in Schweden und Deutschland

(„Totenmaler“, „Blutgeld“ und „Knochen“). Norwegische

Literaturkritiker betonen oft, dass Hanssen sich bei der Entwicklung seiner

Plots auf seine Erfahrungen aus Film und TV stützt.

Seine Geschichten sind visuell, stark beeinflusst von den szenischen Strukturen des Filmuniversums. Seit 2018 schreibt Hanssen auch Thriller rund um die Journalistin Nora Wold und den Ex-Söldner Roger Eik. Hanssens Bücher standen zweimal auf der Shortlist des „Norwegian Book-seller Awards“.

www.eysteinhanssen.no

➤ „TATORT EUROPA“, siehe Seite 33



Kathrin Heinrichs



1970 in einem sauerländischen Dörfchen geboren, studierte in Köln Germanistik und Anglistik und lebt heute in direkter Nachbarschaft zu Iserlohn - in Menden. Ihre Sauerlandkrisis um den Protagonisten Vincent Jakobs machten sie ebenso bekannt wie ihre Auftritte als Kabarettistin. Letzte Veröffentlichungen: „Aus dem Takt“ (2019) und „Bis auf den Grund“ (2018).

www.kathrin-heinrichs.de

- ▶ „IM MORDFALL ISERLOHN“, Teil I-FORTSETZUNG FOLGT, siehe Seite 9
- „TATORT BAHNSTEIG 42“, siehe Seite 12
- „DEM HÖLENBÄR AUF DER SPUR“, siehe Seite 18
- „VERFOLGUNGSJAGD BEI NACHT UND NEBEL“ in Letmathe, siehe Seite 20
- „IM MORDFALL ISERLOHN“, Teil II-TATORT BENEFIZGALA (Moderation), siehe Seite 22

Carsten S. Henn

Genuss ist sein Leben: Der 1973 in Köln geborene Carsten Sebastian Henn besitzt einen Weinberg an der Mosel, hält Hühner und Bienen, studierte Weinbau, ist ausgebildeter Barista und einer der renommiertesten Restaurantkritiker Deutschlands. Seine Romane und Sachbücher haben eine Gesamtauflage von fast einer halbe Million Exemplaren und wurden als Hörbücher von Stars wie Jürgen von der Lippe eingelesen. Letzte Veröffentlichungen: Der Buchspazierer (2020) und Der Gin des Lebens (2020).



www.carstensebastianhenn.de

- „TATORT BAHNSTEIG 42“, siehe Seite 12
- „IM MORDFALL ISERLOHN“, Teil II-TATORT BENEFIZGALA (Moderation), siehe Seite 22

Herbert Knorr

Herbert Knorr lebt und arbeitet im Ruhrgebiet. Bankkaufmann, promovierter Literaturwissenschaftler, Publizist und Autor, bis Frühjahr 2020 Leiter des Westfälischen Literaturbüros in Unna, Ideengeber und einer der Festivalleiter von „Mord am Hellweg“, des größten Krimifestivals Europas. Zahlreiche Veröffentlichungen und Herausgebertätigkeiten. Auszeichnungen: LITERATURTALER NRW (2016), Ehren-GLAUSER des SYNDIKATS (2017), Ehrenpreis des LITERATURPREIS RUHR (2020). Letzte Veröffentlichungen: „Pumpnickelblut“ (2017) und „Schitt häppens“ (2016).



www.herbert-knorr.de

➤ „DAS NADELGRAB VON ISERLOHN-VALLEY“, siehe Seite 13

Ralf Kramp

Ralf Kramp, geb. 1963 in Euskirchen, lebt in einem alten Bauernhaus in der Eifel. Für sein Debüt »Tief unterm Laub« erhielt er 1996 den Förderpreis des Eifel-Literaturfestivals. Seither erschienen mehrere Kriminalromane und zahlreiche Kurzgeschichten.

In Hillesheim in der Eifel unterhält er zusammen mit seiner Frau Monika das »Kriminalhaus« mit dem »Deutschen Krimi-Archiv« (30.000 Bände), dem »Café Sherlock«, einem Krimi-Antiquariat und der »Buchhandlung Lesezeichen«. Mit seinen schwarzhumorigen Kurzkrimis hat er sich nicht nur ein treues Lesepublikum erobert, sondern er tourt auch mit unterhaltsamen Leseabenden durch den deutschsprachigen Raum.

www.ralfkramp.de
www.kriminalhaus.de

► „IM MORDFALL ISERLOHN“, Teil IV-SHOWDOWN
(Moderation), siehe Seite 34



Sandra Lüpkes



Sandra Lüpkes ist seit mehr als zwanzig Jahren Schriftstellerin und fühlt sich dabei keinem Genre verpflichtet: Gesellschaftsromane, Urlaubslektüre, literarische Novellen, Theaterstücke...

Aktuell erschienen ist das Lesebuch „Mein Juiſt“ (mareverlag). Kriminell wird es vor allem, wenn Sandra Lüpkes Drehbücher schreibt, unter anderem für die ZDF-Reihen „Wilsberg“, „Friesland“ und „Letzte Spur Berlin“.

www.sandraluepkes.de

- „Auch Bullen schreiben Krimis–Der Spagat zwischen Realität und Fiktion“ (Moderation), siehe Seite 23
- „IM MORDFALL ISERLOHN“, Teil IV-SHOWDOWN (Moderation), siehe Seite 34



Sunil Mann

Sunil Mann, geboren im Berner Oberland (Schweiz) als Sohn indischer Einwanderer. Studierte Psychologie und Germanistik, arbeitete als Flugbegleiter bei Swiss International Airlines. Seit 2018 freischaffender Autor, vielfach ausgezeichnet, unter anderem mit dem Zürcher Krimipreis, zuletzt für den Schweizer Kinder- und Jugendbuchpreis 2020 nominiert, erhielt im selben Jahr den GLAUSER-Preis für die Kurzgeschichte „Der Watschenmann“ sowie den Literaturpreis des Kantons Bern für „Der Schwur“. Nach fünfundzwanzig Jahren in Zürich lebt er seit 2016 mit seinem Partner, einer stetig wachsenden Bibliothek und einer ebensolchen Gin-Sammlung in Aarau. Letzte Veröffentlichungen: „Schaurige Orte in der Schweiz“ (2021) und „Das Gebot“ (2021).

www.sunilmann.ch

► „VERFOLGUNGSJAGD BEI NACHT UND NEBEL“ in Iserlohn, siehe Seite 19



Judith Merchant

Judith Merchant studierte Literaturwissenschaft und unterrichtet heute Creative Writing an der Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn. Für ihre Kurzgeschichten wurde sie zweimal mit dem GLAUSER-Preis ausgezeichnet. Nach der Veröffentlichung ihrer Rheinkrimi-Serie (darunter »Nibelungenmord« und »Loreley singt nicht mehr«) zog Judith Merchant von der Idylle in die Großstadt. Der Thriller »ATME!« erschien 2019 bei Kiepenheuer & Witsch und stand monatelang auf der SPIEGEL-Bestsellerliste. Zuletzt erschien »SCHWEIG!«.



www.kiwi-verlag.de/autor/judith-merchant-4001301

► „IM MORDFALL ISERLOHN“, Teil II-TATORT
BENEFIGGALA, siehe Seite 22

Rudi Müllenbach

Rudi Müllenbach, geboren 1953, lebt in Iserlohn-Letmathe. Als ehemaliger Lehrer ist er jetzt bekennender Pensionär, Fan von Borussia Dortmund und den Iserlohn Roosters, Tennis-Spieler, Sänger einer Rock-´n´-Roll-Band, freier Mitarbeiter bei Radio MK und natürlich Krimiautor. Sein Hauptkommissar Udo Bitze ermittelt in seinem vierten Fall „Grubenteufel“ in der Blutige Lippe-Edition beim Ventura Verlag Werne (2018). Letzte Veröffentlichung: „Tote Last“ (2019).



www.rudimuellenbach.de

- „IM MORDFALL ISERLOHN“, Teil I-FORTSETZUNG FOLGT, siehe Seite 9
- „HAHNENKAMPF“, siehe Seite 14
- „VERFOLGUNGSGS JAGD BEI NACHT UND NEBEL“ in Letmathe, siehe Seite 20

Elke Pistor

Elke Pistor, Autorin und Mediendozentin, lebt und arbeitet in Köln. Seit 2010 erschienen zehn Kriminalromane, zahlreiche Kurzgeschichten und Artikel in Fachzeitschriften. Für ihre Arbeiten wurde sie mehrfach ausgezeichnet. 2014-2016 war sie geschäftsführende Sprecherin des SYNDIKATS. 2018 gründete sie die jährlich stattfindende, genreübergreifende Autor*innentagung SKRIVA in Köln. Letzte Veröffentlichungen: „Lasst uns tot und munter sein“ (2019) und „Das Portal“ (2018).



www.elkepistor.de

➤ „HENKERSMAHLZEIT“, siehe Seite 17

Jutta Profijt

Jutta Profijt, geboren 1967 in Ratingen, war Exportmanagerin und Unternehmerin, bevor sie zum Schreiben kam. Mit den skurrilen Krimis der Kühlfach-Reihe kam der internationale Durchbruch. „Unter Fremden“ wurde mit dem GLAUSER-Preis 2018 als Bester Kriminalroman des Jahres ausgezeichnet. „Gerecht ist nur der Tod“ erschien unter dem Pseudonym Judith Bergmann. Neben Krimis schreibt sie heitere Romane, viele ihrer Bücher wurden ins Englische übersetzt. Die Autorin lebt mit ihrem Mann in der niederrheinischen Provinz. Neben dem Schreiben baut sie in ihrem Selbstversorgergarten Obst und Gemüse an oder erkundet Europa im Nachtzug, per Fahrrad und zu Fuß. Schokolade mag sie ab 85 % Kakao-gehalt, Spargel nur mit Butter. Ansonsten hält sie sich selbst für unkompliziert.



www.juttaprofijt.de

➤ „SCHAUPLATZ“-IM QUARTIER, siehe Seite 25

Sibyl Quinke

Sibyl Quinke ist promovierte Apothekerin einer eigenen Art: Sie vergiftet leidenschaftlich gerne ihre Opfer und dokumentiert das in ihren Regionalkrimis. Die gebürtige Freiburgerin schreibt seit Jahren als freie Mitarbeiterin Artikel für die Bergischen Blätter. Mit der Zeit entstanden auch Märchen und lyrische Texte. Sie hat diverse Preise bei Ausschreibungen gewonnen und geht mit einem Bühnenprogramm auf Tour.



Sie ist Mitglied im Literaturkreis ERA e.V., sie war Redaktionsmitglied der Literaturzeitschrift KARUSSELL und ist Mitglied im Schriftstellerverband sowie dem SYNDIKAT und gehört zu den Mörderischen Schwestern. 2016 erhielt sie das Stipendium Tatort Töwerland.

www.sibylquinke.de

➤ „Gift ist meine Leidenschaft“, siehe Seite 28

BUCH die kleine HANDLUNG

Inh. Linda Hack

Hagener Str. 19

58642 Iserlohn-Letmathe

02374/10109

die-kleine-buchhandlung.buchhandlung.de



Jörg Schmitt-Kilian



Jörg Schmitt-Kilian (KHK a.D.) hat zahlreiche Bücher (u.a. SPIEGEL-Bestseller) verfilmt (mit Uwe Ochsenknecht) und Themenhefte mit einer Gesamtauflage von über 500.000 Exemplaren veröffentlicht. Seine Krimis basieren auf wahren Fällen, unter anderem auf der spektakulärsten Mordserie in der deutschen Kriminalgeschichte.

In seinen Lesungen gewährt der ehemalige Rauschgiftfahnder einen Einblick auf dramatische Ereignisse im Polizeialltag und erinnert sich im zweiten Teil an lustige Begegnungen aus seiner Dienstzeit, die er seit drei Jahren wöchentlich in seiner „Blaulicht-Serie“ beschreibt. Bundesweit bekannt wurde Schmitt-Kilian durch sein Präventionsprojekt IMPULSE zur Früherkennung und Bewältigung von Krisensituationen (Drogen, Mobbing, school-shooting, Amok, Sicherheit am Arbeitsplatz u.a.). Schmitt-Kilian war Gitarrist der Syndikatsband STRENG GEHEIM (die sich leider aufgelöst hat) und würde sich über die Gründung einer neuen Formation freuen. We're never too old for rocking.

www.schmitt-kilian-aktuell.de

» „Auch Bullen schreiben Krimis-Der Spagat zwischen Realität und Fiktion“, siehe Seite 23



Andreas Schnurbusch

Andreas Schnurbusch, ehem. Rauschgiftfahnder, Mordermittler und Ermittlungsgruppenleiter für Schleusungen und Menschenhandel, verwirklicht in seinen Romanen spannende Unterhaltung mit realer Polizeiarbeit. In Vorträgen, die mit Cartoons untermalt sind, erklärt er, wie realitätsgetreu Tatorte im Fernsehen sind, was uns Spuren am Tatort sagen und ob Sie das Verbrecher-Gen haben.



www.andreas-schnurbusch.de

➤ „Auch Bullen schreiben Krimis-Der Spagat zwischen Realität und Fiktion“, siehe Seite 23

Jürgen Seibold

Jürgen Seibold, 1960 in Stuttgart geboren, gelernter Journalist und jahrelang freier Musik- und Filmjournalist, schrieb 1989 seine erste Musikerbiografie und 2007 seinen ersten Kriminalroman. Nach Theaterstücken, weiteren Krimis und anderen Romanen entstand 2021 das Corona-Kurz Hörspiel „Ein Sack Reis“, das auf Hörspielfestivals in Leipzig und Chemnitz ausgezeichnet wurde.

Seine aktuellen Krimiserien haben die junge Apothekerin Maja Ursinus (WEISSES TEUFELSKRAUT) und den etwas eigenwilligen Buchhändler Robert Mondrian (SEIN ODER TOTSEIN) zur Hauptfigur. In seinen Lesungen geht es meistens sehr munter zu – nicht nur, weil er Tatwaffen mitbringt und ihre Anwendung demonstriert.

www.seibold.de



➤ „WEISSES TEUFELSKRAUT“, siehe Seite 10

Klaus Stickelbroeck

Klaus Stickelbroeck, geboren 1963 in Anrath, lebt in Kerken am Niederrhein und arbeitet als Polizeibeamter in Düsseldorf. Seinen ersten Kurzkrimi veröffentlichte er 2000. Sein erster Kriminalroman „Fieses Foul“ erschien 2007, der Kriminalroman „Fischfutter“ (2010) wurde für den GLAUSER-Preis als bester Kriminalroman des Jahres nominiert. 2017 erschien mit „Haken dran!“ eine Zusammenstellung seiner besten Kurzkrimis.

Stickelbroeck ist einer der fünf „Krimi-Cops“, deren Kriminalromane, zuletzt „Fesseltrick“ (2020), „Blondes Gift“ (2019), ebenfalls im KBV-Verlag erschienen.

www.klausstickelbroeck.de

www.krimi-cops.de

- „AUF DER FLUCHT“-BUSTOUR, siehe Seite 16
- „Auch Bullen schreiben Krimis-Der Spagat zwischen Realität und Fiktion“, siehe Seite 23



Regula Venske



Regula Venske lebt als freie Schriftstellerin in Hamburg, wo sie 1988 mit einer Arbeit über Männerbilder in der Literatur von Frauen promovierte. Für ihre Romane, Erzählungen, Kurzgeschichten und Essays wurde sie u. a. mit dem Oldenburger Jugendbuchpreis und dem Deutschen Krimi-

preis ausgezeichnet und für den Wiesbadener Frauenkrimipreis nominiert. In der Jury-Begründung zum Lessing-Stipendium des Hamburger Senats (1997) hieß es: „Mit ihren wissenschaftlichen Arbeiten, ihren Kriminalromanen und vor allem mit ihren sprachexperimentellen Texten hat sich die Hamburger Autorin Regula Venske einen eigenen Platz in der deutschsprachigen Literatur gesichert.“

Sie ist Mitglied und Deputy Chair des Boards von PEN International und war von April 2017 bis Oktober 2021 Präsidentin des deutschen PEN, dessen Generalsekretärin sie zuvor vier Jahre lang war. Außerdem ist sie Mitglied im Verband deutschsprachiger Kriminalautorinnen und -autoren SYNDIKAT sowie im Alumni-Verein der Studienstiftung des deutschen Volkes. Zuletzt erschien „Mein Langeoog“ im Mare-Verlag, derzeit arbeitet sie an einem Thriller.

www.regulavenske.de

➤ „TARTORT EUROPA“, siehe Seite 33



Walter Wehner

Dr. Walter Wehner, geboren 1949 in Werdohl, aufgewachsen in Essen, lebt in Iserlohn. Germanist und Kunsthistoriker. Schreibt Gedichte, Prosa, Hörspiele und Theaterstücke sowie Fachliteratur. Gemeinsame Veröffentlichungen mit H.P. Karr von Krimis in allen Variationen.

Auszeichnungen: GLAUSER-Preis (Roman 1996), Literaturpreis Ruhrgebiet (2000), GLAUSER-Preis (Krimi-Kurzgeschichte 2018). Letzte Veröffentlichung in „Tod unterm Schwanz“ (2020) und „Zechen, Zo und Zuckerwerk“ (2018).

www.karr-wehner.de

➤ „VERFOLGUNGSGJAGD BEI NACHT UND NEBEL“
in Letmathe, siehe Seite 20



Klaus-Peter Wolf

Klaus-Peter Wolf, 1954 in Gelsenkirchen geboren, lebt als freier Schriftsteller in der ostfriesischen Stadt Norden, im selben Viertel wie seine Kommissarin Ann Kathrin Klaasen. Wie sie ist er nach langen Jahren im Ruhrgebiet, im Westerwald und in Köln an die Küste gezogen und Wahl-Ostfrieser geworden. Seine Bücher und Filme wurden mit zahlreichen Preisen ausgezeichnet. Bislang sind seine Bücher in 26 Sprachen übersetzt und über dreizehn Millionen Mal verkauft worden. Mehr als 60 seiner Drehbücher wurden verfilmt, darunter viele für „Tatort“ und „Polizeiruf 110“. Der Autor ist Mitglied im PEN-Zentrum Deutschland.



Die Romane seiner Serie mit Hauptkommissarin Ann Kathrin Klaasen stehen regelmäßig mehrere Wochen auf Platz 1 der Spiegel-Bestsellerliste, derzeit werden einige Bücher der Serie prominent fürs ZDF verfilmt und begeistern Millionen von Zuschauern.

www.klauspeterwolf.de

➤ TÖDLICHER APERITIF „OSTFRIESENSTURM“, siehe Seite 8

Klaudia Zotzmann-Koch

Klaudia Zotzmann-Koch, Jahrgang 1978, ist Autorin, Podcasterin & Datenschutzexpertin. Sie hält Vorträge und Workshops zu Medienkompetenz und Privatsphäre bei internationalen Konferenzen sowie an Schulen und Universitäten. Außerdem schreibt sie Bücher über verschiedene Bereiche moderner Medien, Krimis, historische Romane und SciFi.

www.zotzmann-koch.com

➤ „Die KI wird uns alle töten!“, siehe Seite 23



Europas größtes
internationales Krimifestival

MORD AM HELLWEG

Veranstaltungstermine
auch in Iserlohn!

10

17. Sep. – 12. Nov. 2022

Mit von der Partie sind bereits im März im Rahmen dreier Specials Donna Leon, Jussi Adler-Olsen und Jeffery Deaver und im Herbst u. a. Simon Beckett, Arne Dahl, Charlotte Link, Martin Walker, Andreas Gruber, Petra Hammesfahr, Dora Heldt, Romy Hausmann, Ben Aaronovitch, Elisabeth Herrmann, Volker Kutscher, Sebastian Fitzek, Hjorth & Rosenfeldt, Bernhard Aichner, Tess Gerritsen, Gisa Pauly oder Klaus-Peter Wolf.

Tickets und Infos : i-Punkt Unna (02303) 10 37 77 |
WLB Unna (02303) 96 38 50 | www.mordamhellweg.de  

Hauptveranstalter



Hauptförderer

Kommunen der
Mord- und Spurensuche
Mit Landrat Krimifester Westfalen



Medienpartner



WENN DEMOKRATIE ZU SCHEITERN DROHT

NOMINIERT FÜR DEN
GLAUSER-PREIS
IN DER KATEGORIE
DEBÜTROMAN



Ein brisanter Roman, der
die politische Lage in Europa
realistisch weiterdenkt.



**BIBLI
VINTO**

400 Seiten | € 22,00

DAS WERNER-GECK-TRIO

Werner Geck ist ein versierter und erfahrener Jazzpianist aus Iserlohn. Nach klassischer Klavier- und Orgelausbildung machte er erste Erfahrungen mit Tanz-, Unterhaltungs- und Jazzmusik in diversen Formationen in Iserlohn und Umgebung. Später orientierte er sich musikalisch zur Jazzszene im Ruhrgebiet. Mit verschiedenen Bands und der Sängerin Beverly Daley war er auf Konzertbühnen und in Jazzclubs im In- und Ausland zu Gast und spielte auf zahlreichen Jazzfestivals. Seine Programme zur Musik von George Gershwin und in Erinnerung an Ella Fitzgerald waren große Erfolge. Werner Geck ist dem Hot Club Iserlohn mit dem Jazzclub HENKELMANN bis heute verbunden. Der Jazz ist für den Amateurmusiker ein lebenslang begleitendes kreatives Hobby. Die CRIMINALE 2022 hat mit ihm einen „echten“ Polizisten – wenn auch inzwischen pensioniert – auf die Bühne geholt.

Das Werner-Geck-Trio tritt in folgender Besetzung auf:

Werner Geck, Iserlohn, Piano

Paul G. Ulrich, Köln, Bass und Gesang

Christian Schröder, Düsseldorf, Schlagzeug

www.jazzclub-henkemann.de

➤ „IM MORDFALL ISERLOHN“, Teil IV-SHOWDOWN, siehe Seite 34



THE DIRTY OLD ONE MAN RAW FOLK EXPERIENCE

Thorsten Frahling (Jahrgang 81) alias „The dirty old one man raw folk experience“ ist tagsüber biederer Kaufmann. Aber sobald es Abend wird, mutiert er zum whiskytrinkenden Folksänger. Ca. 7 Jahre war er Frontmann der Münsterländer Irish Folk Formation „The Corbies Band“. Dazu kamen kurze Soloauftritte im Rahmen der von ihm moderierten Whisky-Tastings oder als Anheizer für den schottischen Sänger Andrew Gordon. Als The Corbies Band sich wegen Zeitmangels auflöste, entschied sich Thorsten für eine „Solo-Karriere“. Seine Tastings und Gigs haben ihn inzwischen vom Land der Ostfriesen bis ins Land der Schwaben und von Nordrhein-Westfalen bis nach Brandenburg und 2016 auch bis nach Schottland geführt.



Thorsten singt irische Lieder über Liebe und Alkohol und Liebe zum Alkohol, Sea Shantys, schottische Schlachthymnen und Mörderballaden. Eine Handvoll Instrumente wie Gitarre, Bodhran oder Irish Bouzouki bilden dabei die Grundlage für die Geschichten, die er erzählen möchte.

www.thorstenfrahling.de

➤ „SCHAUPLATZ“-EDEKA-MARKT, siehe Seite 24

SASCHA GUTZEIT



© Jan Wiesemann

Sascha Gutzeit wurde 1972 in Wuppertal geboren. Er ist Autor, Schauspieler und Musiker, schreibt Krimis, Hörspiele, Kinderbücher, Musicals und Theaterstücke. Gutzeit ist zudem als Sprecher (u. a. bei der Hörspielreihe »Die drei ???«) tätig und hat seit 1993 elf CDs mit eigenen Songs veröffentlicht – darunter ein komplettes Album mit Krimi-Liedern.

Mit seinen Lesungen, Konzerten, Live-Hörspielen und Theatershows steht Sascha Gutzeit im gesamten deutschsprachigen Raum auf der Bühne.

www.SaschaGutzeit.de

► „IM MORDFALL ISERLOHN“, Teil II-TATORT BENEFIZGALA,
siehe Seite 22



„EIN MORD FÜR JEDE TONART“ WILBERTZ UND WILBERTZ

Jutta und Thomas Wilbertz sind seit 1990 verheiratet – und stehen noch länger gemeinsam auf der Bühne. In den 90ern waren es Bandprojekte, später die experimentelle Formation „The Colour of Soundpoetry“, seit 2003 sind sie regelmäßig mit „Krimis & Songs“ unterwegs. Jutta schreibt die Texte und singt, Thomas begleitet auf der Gitarre, komponiert und singt auch. Musikalisch bewegt sich das Duo zwischen Chanson, Tango, Blues, Folk und Volkslied . . .



Jutta Wilbertz studierte Angewandte Theaterwissenschaften in Gießen sowie Schauspiel und Gesang in Rom und Köln. Sie ist Musikkabarettistin, Krimiautorin, gewann Preise in beiden Sparten (1. Ostfriesischer Krimipreis, Finalistin Euskirchner Kleinkunstpreis, Textdichter-Stipendium der GEMA-Stiftung „Celler Schule“) und lebt und überlebt mit Mann, Tochter, Hund in Köln.

Thomas Wilbertz studierte Kunstgeschichte, Philosophie und Neuere Geschichte in Bonn. Er ist freischaffender Künstler (Malerei) und Musiker (Gitarre, Saxophon). Lebt und überlebt mit Frau, Tochter, Hund in Köln.

www.jutta-wilbertz.de • www.thomaswilbertz.de

➤ „IM MORDFALL ISERLOHN“, Teil II-TATORT BENEFIZGALA, siehe Seite 22